Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 14. Dienstag, den 18. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Beyer aus Iserlohn, Schick aus Mainz, Prätorius aus Berlin, Moll aus Stettin, Klaßen aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Herrman aus Osterode, v. Jackowski aus Jablau, Herr Fabrikant Alba aus Wien, die Herren Kaufleute Förstemann aus Berlin, Eck aus Cöln, Frl. Werner aus Stettin, Herr Oekonomie-Rath Wernick aus Angermünde, Herr Rendant Kaiser aus Stolpe, Herr Oberlandesgerichts-Assessor F. Schmiedicke aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Aronson aus Berlin, Schurich aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Göhrtz aus Wendowken, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Reinhold aus Leipzig, Herr Gutsbesitzer Szaplotz aus Wloclawek, logiren im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Schwager aus Hanau, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Pfarrer Ruose aus Schöneck, Herr Dr. med. Meyer aus Stolp, Herr Gutsbesitzer Fronhöfer aus Garzigar, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 19ten Januar, Nachmittags 3 Uhr.

Erste öffentliche Sitzung

im großen Saale des Rathhauses.

Jedem anständig gekleideten Manne ist der Zutritt verstattet, so weit der für die Zuhörer bestimmte Raum dazu ausreicht. Es werden zu diesem Zwecke durch einen der Thürsteher Eintrittskarten gegeben werden, welche an den zweiten Thürsteher beim Eingange in den Saal abzuliefern sind.

Zu den wichtigern Vorträgen gehören: Bewilligung von 300 rtl. zur außer-

ordentlichen Beihilfe für Arme. — Ueber die projektirte Beleuchtung der Stadt Danzig mit Röhren-Gas. — Niederlassungsgesuch des Büchsenmachergesellen Johann Philipsen aus Dänemark. — Der Königl. Forst-Aufseher Ludwig Prinage wird zur Stelle des pensionirten Bezirkförsters Freywald vorgeschlagen.

Danzig, den 17. Januar 1848. Trojan.

2. Bekanntmachung für's Bürgerlöschcorps.

Da bei dem heute früh im Stinkgang auf Mattenbuden stattgehabten Brandfeuer die IV. Abtheilung beim Feuer und die I. Abtheilung auf dem Sammelplatze gewesen, so hat sich bei nächstentstehendem Feuer

die I. Abtheilung auf der Brandstelle

und die II. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze zu gestellen, wobei bemerkt wird, daß die Organisation des neuen Bürgerlöschcorps soweit vorgeschritten ist, um im Laufe des nächsten Monats mit der Installirung beginnen zu können, mithin nur noch eine kurze Zeit die rühmliche Thätigkeit der verschiedenen jetzt bestehenden Abtheilungen in Anspruch zu nehmen bleibt.

Danzig, den 17. Januar 1848.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENT.

3. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf bei freier Concurrenz von circa 150 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzern und einigen Klaftern eichen Böttcher-Nutzholz,

sowie von circa 400 Klaftern Kiefern-, 150 Klaftern Eichen- und 60 Klaftern Buchen-Scheitholz

aus den Beläufen Sagorß, Gnewau, Przetozin und Piekelken hiesiger Oberförsterei steht auf Freitag, den 28. Januar 1848,

im Gregorowskyschen Gasthause in Sagorz von Vormittags 10 Uhr ab Termin an, wovon Kauflustige mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß das Holz vor dem Termine durch die betreffenden Forstschutzbeamten in den Schlägen vorgezeigt werden kann.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Piekelken, den 14. Januar 1848.

Königliche Oberförsterei.

Entbindungen.

4. Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben beehrt sich, anstatt besonderer Meldung, hiermit ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 16. Januar 1848. der Professor Lewis.

5. Am 16. d. M. wurde meine Frau von einer Tochter entbunden.

Friedrich Wißniewski.

6. Die am 16. d. 11½ Uhr Mittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. A. Olschewski.

Todesfälle.

7. Mit betrübtem Herzen zeigen wir den heute Morgens 3 Uhr an der Brustwassersucht erfolgten Tod unserer innigst geliebten Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin, der verwittweten Frau Hauptmann v. Sanden geb. Hoppe, ergebenst an. Die Hinterbliebenen.
Danzig, den 17. Januar 1848.

8. Heute früh $4\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft meine liebe Tochter
Caroline Louise
an ihrem 24sten Geburtstage, am Nervenfieber. Val. Gottl. Meyer.
Danzig, den 17. Januar 1848.

9. In Folge der am 9. d. M. erfolgten Entbindung endete am 15., Nachmittags 5 Uhr, unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Amalie Kornmann, geborne Bechert. Diese traurige Nachricht theilnehmenden Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

10. Ein junger Mann, der acht Jahre lang in verschiedenen Aemtern gearbeitet hat, sucht eine Stelle als Bureaugehilfe. Gefällige Offerten werden im Intelligenz-Comtoir zu Danzig unter der Chiffre H. erbeten.

11. Wer einen **halbverdeckten Schlitten** oder einen guten, starken **Unterschlitten** zum Aufsetzen eines Verdeck-Wagens zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden in dem Stall Vorstädtschen Graben **№ 2085.**, in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr.

12. Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Aufsicht über die Wirthschaft übernimmt und im Nähen geübt ist, findet sofort ein Unterkommen. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

13. Ein Lehrling für ein Manufactur-Geschäft wird gesucht. Näheres Langgasse No. 513.

14. Ein im Schulfache erfahrener, nicht musikalischer Hauslehrer, sucht ein baldiges Engagement. Näheres Seifengasse No. 950.

15. Der Eigenthümer einer, im Laufe voriger Woche gefundenen Brille in Silbereinfassung beliebe sich zu melden Lastadie 458.

16. Es ist ein rother Federbusch verloren gegangen. Der Finder erhält Ketterhagergasse No. 104. eine Belohnung.

17. Ein Material- oder Schank-Geschäft wird sofort oder zu Ostern zu miethen gesucht und Adressen unter Litt. A. B. J. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Der Finder einer am 12. d. im Gewerbehause oder auf dem Wege von da nach der Hundegasse verlornen Brille in Futteral wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben Jopengasse No. 609. bei J. C. Block.

19. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**
mit einem Grundcapital von
„drei Millionen Thalern"
empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der
Haupt-Agent
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

20. Einem Hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Bäckerei von der Töpfergasse nach Langgarten No. 70. verlegt habe, und verspreche ich trotz der bisher schon vielfältig anerkannten Größe meiner Waare, von jetzt ab noch bedeutend größeres Roggen- und Weißbrod zu liefern und jede Bestellung pünktlich auszuführen; auch verkaufe ich Roggen-Kleie sehr billig. F. Kanzler.

21. **Engagements-Anerbieten.**

Schauspieler, sowie Schauspielerinnen die bei einer ambulanten Bühne ein solides Engagement wünschen, werden ersucht ihre Bedingungen in portofreien Briefen unter der Adresse L. M. beim Kaufmann Herrn Dyck in Neuenburg bis zum 1sten Februar d. J. gefälligst einzusenden.

Neuenburg, im Januar 1848.

22. Ich bitte um Uebersendung der mir gütigst offerirten Brochüre.
J. S. K.

23. Es bittet ein Mädchen um Besch. i. Nähen, Tag 1 Sgr. Zu erfr. Priesterg. 1865.

24. Schmiedegasse 280. sind elegante Masken für Herren u. Damen zu verl.

25. Die zum Gute Conradshammer gehörigen Wiesengrundstücke von

7 Morgen	223 []Ruthen	}	angrenzend an die zum gr. Hol-
4 „	140 „	}	länder zum Hospital St. Jacob u.
6 „	189 „	}	Heil. Leichnam gehörigen Wiesen

sollen vom 1. Mai 1848 ab anderweitig verpachtet werden.

Hiezu ist ein Licitationstermin auf
Sonnabend, den 22. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr,
im Bureau des Justiz-Commissarius Walter, Hundegasse 339., angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

26. Mattenbuden 261. befindet sich ein herrenloser Wachtelhund.

27. Um Freunden des Maskenscherzes das Vergnügen so wenig kostspielig als nur möglich zu machen, sind Redouten-Kostüme mannigfaltigster Art in bedeutender Auswahl, sowie seidene Domino-Mäntel, Larven pp. zu sehr ermäßigten Preisen zu haben Brodbänkengasse No. 697. bei C. C. Zingler

28. Auf dem Langenmarkte 451. ist ein ganzes Haus mit 12 Stuben zu vermiethen, welches sich auch zum Kramladen eignet. Auch ein gr. Spind zu vk.

29. Wir hören, daß morgen in der Versammlung der Stadtverordneten der Vorschlag in Berathung genommen werden soll: die Verhandlungen der Stadtverordneten künftig nicht mehr dem Intelligenz-Blatte beizugeben, sondern sie der hiesigen allg polit Zeitung einzuverleiben. Wir erwarten und hoffen von unsern Vertretern, daß sie Privatinteressen des Einzelnen nicht auf Kosten der Interessen Vieler begünstigen werden, was durch diese Aenderung geschehen würde, da d. Int.-Bl. ohnehin von Jedermann gelesen wird, man sich aber dann noch obenein für schweres Geld die pol. Ztg. halten müßte, um zu erfahren, was in der Stadtverordneten-Versammlung vorgeht. Die Sache spricht für sich selbst. Mehrere Bürger.

30. **Schiffs-Verkauf.**

Das hier vor der Baumbrücke liegende, mit einem guten Inventarium versehene, Brigg-Schiff

„RENATE“

214 Normal-Lasten gross, soll am 29. Jan. 1848, Nachm. 3 Uhr, im Comtoir des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und erfolgt der Zuschlag am Schlusse des Verkauf-Termins.

Das Schiff kann zu jeder Zeit besichtigt und das Verzeichniss des Inventariums bei mir eingesehen werden. F. Cramer,

Stettin im December 1847. Schiffs-Mäkler.

31. Zu den im Hotel du Nord stattfindenden Konzerten sind Billette zu haben bei Wilde, Langenmarkt 496.

32. Ein recht tüchtiger Kunstgärtner wird den hierauf reflectirenden Gartenbesitzern empfohlen. Nähere Auskunft ertheilt der Königl Garten-Inspector Schondorff in Oliva.

33. Die Verlobung meiner Tochter mit dem Lieutenant Herrn F. W. von Kornatzki zeige ich hiemit für aufgehoben an D. Jahn Wwe.

34. Sonntag Abend sind 2 Hausschlüssel verloren; wer selbige Petersiliengasse No. 1482. abgiebt, erhält 10 Sgr.

35. Ein altes Bäkerei-Geschäfts-Haus, im guten baulichen Zustande, ist zu verm. oder zu verkaufen; zwei Wohnungen à zwei Stuben nebst Zubehör zu verm — Näheres Brodbänkengasse No. 661., eine Tr. hoch.

36. Heute Abend Harfen-Konzert in der Conditorei Jopengasse No. 606.

37. Bei Veränderung seiner Wohnung nach der Töpfergasse No. 20. empfiehlt sich E. hochgeehrten Publikum, so wie seinen werthgeschätzten Kunden mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht solide Arbeit und billige Preise; gleichzeitig empfiehlt sich auch mit Austapezieren der Zimmer

Ed. Kutzbach, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

38. Ein im lebhaftesten Theile der Pfefferstadt gelegenes Haus soll verkauft werden, und könnte ein bedeutender Theil des Kaufgeldes stehen bleiben. Adr. werden unter H. G. 35. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

39. 450 rtl a. 5% zur 1. Hypoth. werden gewünscht Töpfergasse No 75.R.

40. 2 Landammen sind zu erfragen am Schwarzen Meer No. 550.

41. E. j. Mensch w. beschäft. zu w. als Schreiber, Bote 2c. Vorst. Grab. 2050.

42. Die Goldbergerschen galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten betreffend.

Vielfache Verwechselungen veranlassen mich zu der Erklärung, daß meine eigenthümlich construirten galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten weder ihrer Form noch ihrem Wesen nach irgendwie eine Aehnlichkeit mit den sogenannten Rheumatismus-Amuletten haben und daß dieselben im Danziger Regierungs-Bezirk nur bei Herrn E. E. Zingler in Danzig vorräthig sind.

J. T. Goldberger in der freien Bergstadt Tarnowitz,
Fabrik von galvano-electrischen Apparaten.

43. Bei Hrn. Hoppe & Kraatz, Langg. im Laden werden Bestell. angen. auf hochl., büchen Klobenholz der Klft. 7 rtl. 15 sgr, eichen 6 rtl., fichten 4 rtl. 20s.

44. Einen so eben fertig gewordenen, höchst eleganten neuen **Victoria-Fenster-Wagen** nach der neuesten Pariser Zeichnung, empfiehlt zur gefälligen Ansicht der Wagenfabrikant A. W. Jantzen,

Danzig, im Januar 1848. Vorst. Graben 2060.

45. Bestellungen auf Gemüse- und Blumen-Saamen für Herrn Aug. Friedrich Dreissig in Tonndorf bei Weimar, dessen Reellität allgemein bekannt, nimmt entgegen und liefert Preislisten gratis

E. E. Zingler.

46. Eine in voller Nahrung stehende Bäckerei ist zu vermiethen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter W. K. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

47. **Maskenanzüge** sind zu haben Töpfergasse No. 22. bei

J. Siegel.

48. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien und Waaren zu den billigsten Prämien durch den Haupt-Agenten Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

49. **Hasenfelle** werden am besten bez. bei Theod. Specht, Breitg. 1165.

Vermiethungen.

50. Schüsseldamm, Sammtg.-Ecke, ist Ostern eine Wohnung zu vermiethen.

51. Tischlergasse No. 616. ist zu Ostern ein Gewürz-Laden zu vermiethen. Das Nähere am Holzmarkt No 301.

52. Am Holzmarkt (kurze Bretter No. 302.) ist die Belle-Etage, bestehend in 4 Stuben, Kammer, Küche, Boden u. s. w. Ostern zu vermiethen.

53. In dem Hause Sandgrube No. 466. sind 6 Stuben nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

54. Altst. Graben 430. sind 2 Etagen, eine mit 3, die andere mit 2 Stuben, nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

55. Langggasse 378. ist ein Obersaal nebst Küche u. Kammer zu vermiethen.

56. Ein geräumiges, meublirtes Hinterzimmer ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Näheres Langgasse 378. im Laden.

57. Glockenthor 1973. ist zu Ostern eine Wohnung an ruh. Bewohn. zu v.

58. **Heil. Geistgasse 976.,** Sonnenseite, ist eine Wohnung, bestehend aus einer Vorder- und Comtoirstube, sowie aus der Saal-Etage in 2 Zimmern vis a vis nebst Entree, sowie dem Seiten- und Hinter-Gebäude, nebst Küche, Boden, Kammern, Keller, Hofraum rc. zu vermiethen.

59. Schüsseldamm 1121. ist eine Obergelegenheit mit 3 Stuben, Kammern, Boden zu Ostern zu verm. Zu erfragen Hausthor 1870. Auch ist daselbst, Hausthor, eine Obergelegenheit zu vermiethen.

60. **In dem Hause Brodbänkengasse 661., Ecke der Kürschnergasse, ist die Belle-Etage von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere vis à vis bei Johann Fast.**

61. Ketterhagergasse 111. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einz. Herren z. vm.

62. **Brodbänkengasse 667.** sind parterre zwei Stuben und eine Kammer, zum Comtoir sich eignend, zu vermiethen.

63. Langfuhr No. 100. ist ein Sommer-Lokal, bestehend aus 4 sehr freundlichen Zimmern, im Ganzen oder auch getheilt nebst Einritt in den Garten zu v.

64. Fleischergasse No. 124. ist eine Stube, Küche, Hausflur, Holzgelaß und sonstige Bequemlichkeit an ruhige Bew. z. 1. Apr. zu verm. Das Nähere 121.

65. Alten Roß 850. ist eine freundliche Wohnung zu Ostern zu vermiethen.

66. Breitgasse 1147. neben dem Lachs ist ein Laden-Local mit W. auch die fr. Hange- u. Saal-Etage mit Seit.- u. Hint.-Gebäude sogl. o zu Ost. zu verm.

67. Langgasse No. 60. sind 2 Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

68. Johannisgasse 1374., Sonnenseite, ist die Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Boden, Küche, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, von Ostern ab an ruhige Bewohner zu vermiethen und unten zu erfragen.

69. Breitg. 1195. ist die Belle-Etage 4—5 u. Ober-Etage 3—4 Zimm. zu vm.

70. **Langg. 532. ist 1 Stube mit Meubeln zu v.**

A u c t i o n.

71. **Auction mit Bremer Cigarren à tout prix.**

Freitag, den 21. Januar 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler, im Hause Ankerschmiedegasse 179., in öffentlicher Auction à tout prix gegen baare Zahlung verkaufen:

Eine Partie v. ca. 70,000 Stück Bremer Cigarren, als Rencurrel, Dós Amygos, Tres Amygos, Cabannas und mehrere andere Sorten.

Um 12 Uhr wird ein Parthiechen schöne holländ. Heeringe in 1/16 Tonnen durch Herrn Mäkler Focking ausgeboten werden.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. **Elegante Dominos u. Character-Anzüge** für Herren und Damen empfiehlt **Max Schweitzer**, Langg 378.

73. Mein Lager von Hamburger, Bremer und echten Havanna Cigarren kann ich nunmehr als gänzlich abgelagert zu sehr billigen Preisen bestens empfehlen. Wilhelm Weinberg, Comtoir: Hundegasse 325.

74. Auf Conradshammer st. Ellern-Nutzholz z. Verk. am 19., 22. u. 26 Jan.

75. **Für Damen** empfiehlt schwarze Glanz-Filz-Gamaschen-Stiefel, sowie für **Herren** Filz-Hacken, Ueberzieher und Reise-Filz-Stiefel zu den billigsten Preisen die Hut-Fabrik von Theodor Specht.

76. **Glanz-Filz-Kaloschen für Herren werden auf** Bestellung in 24 Stunden ausgeführt und empfiehlt als ganz etwas Neues die Hut-Fabrik von Theodor Specht, Breitgasse No 1165.

77. **Gestrickte Unterjacken 20 sgr.**, Pantalons 17 sgr., gefütterte Handschuhe, **Meubeldamast** in Wolle und Baumwolle empfiehlt Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

78. Geschälte trockne Birnen, schöne trockne Kirschen pro Pfd. 1 sgr. 9 pf., ger. Schinken u. Wurst, gute Butter p. Pfd. 6½ sgr. ist zu haben Ziegengasse 771.

79. Ein in gut. Nahrung stehend Gasthaus ist zu verk. Näh. Langefuhr 97.

80. Trockene pommersche Kirschen d. Pfd. 2 sg. 3 pf. z. hb. Hundegasse 305.

81. Ein noch sehr gut erhaltenes mahagoni Ameublement, bestehend aus einem Sopha, dreißig dazu gehörigen Polsterstühlen, einem Klapptisch, drei großen Pfeilerspiegeln nebst Consoltischen, zwei Spieltischen, zwei Satz Einschiebetischen und einer Servante; so wie auch zwei Kronleuchter, eine Tapetenwand und zwei Fenstertritte, sind Breitgasse 1195., in der Saal-Etage zu verkaufen.

82. Gewebte gefütterte Handschuhe für Damen, Herren und Kinder zu 5 u. 4 sgr., Herren-Tricot-Handschuhe zu 9 und 6 sgr. gingen neuerdings ein bei Piltz u. Czarnecki.

83. Goldschmiedegasse 1068. ist ein schon etwas gebrauchter eiserner Ofen zu vkf.

84. Ein Flügel von starkem Ton ist zu haben für 25 rtl. Jopengasse 559.

85. Ausrangirte gefütterte Lederhandschuhe p. Paar 5 sg. z. hab. Langgasse 374.

86. **Dochtbaumwolle** empfiehlt Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

87. So eben erhaltene **ächt Italienische Maccaroni** empfiehlt billigst M. G. Meyer.

88. Zum Maschinen- u. Wagenschmier bestes Fett verk. Baumgartscheg. 1028.

89. Eine neue Sendung **Filzschuhe** habe ich erhalten. Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.